



Bilder können lügen

Kai Gniffke, Chefredakteur von „ARD-aktuell“, musste aufgrund von Reklamationen der Zeitung „Junge Freiheit“ die Verwendung einer alten „Archivequenz“ eingestehen. Es ging um den ARD-Bericht vom 17.10.2015 über eine in Berlin durchgeführte Lichterkette für Flüchtlinge. Die Demonstration war eher spärlich besucht und erschien den ARD-Journalisten augenscheinlich zu unspektakulär. So schnitten sie in ihren Bericht kurzerhand Bilder einer Antikriegsdemo von 2003 mit rund 100.000 Demonstranten, eine gigantische Lichterkette bildend, ein. – Medienkritiker gehen davon aus, dass dies beim zwangsfinanzierten Staatsfernsehen kein Einzelfall sei.



Guten Abend!

Kai Gniffke, Chefredakteur von „ARD-aktuell“, musste aufgrund von Reklamationen der Zeitung „Junge Freiheit“ die Verwendung einer alten „Archivequenz“ eingestehen. Es ging um den ARD-Bericht vom 17.10.2015 über eine in Berlin durchgeführte Lichterkette für Flüchtlinge. Die Demonstration war eher spärlich besucht und erschien den ARD-Journalisten augenscheinlich zu unspektakulär. So schnitten sie in ihren Bericht kurzerhand Bilder einer Antikriegsdemo von 2003 mit rund 100.000 Demonstranten, eine gigantische Lichterkette bildend, ein. – Medienkritiker gehen davon aus, dass dies beim zwangsfinanzierten Staatsfernsehen kein Einzelfall sei.

Michail Gorbatschow, ein russischer Politiker sagte:

„Man ist entweder Teil der Lösung oder Teil des Problems. – Ich habe mich für Ersteres entschieden.“

Wer zum einen der Dauermanipulation der Medien den Riegel vorschiebt und die Meldungen kritisch hinterfragt; wer zum anderen sich gezielt informiert, indem er die Gegenstimmen hört; und wer auch andere anregt, es ebenso zu tun, beginnt Teil der Lösung zu sein!
Auf wiedersehen!

von h.m.

Quellen:

„Vertrauliche Nachrichten“ Nr. 4157 vom 10.11.2015

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.